

# Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK / TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 4.25 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214, 414  
Genehmigt mit Bescheid der DIRECTION DE L'INFORMATION, Abteilung Presse und Verlag, vom 7. Dezember 1945

Nr. 1

Landeck, den 3. Jänner 1948

3. Jahrgang

## Stadtgemeindevamt Landeck

**7. Gemeinderatsitzung.** Am Montag, den 22. Dez. 1947, fand um 16 Uhr unter dem Vorsitz des Bürgermeisters die letzte Sitzung des Gemeinderates der Stadt Landeck im Jahre 1947 statt. Ausser dem Vorsitzenden waren erschienen: Uzbgm. Hössinger, die Stadträte Huber und Zobl, die Gemeinderäte Gfall, Krautschneider, Callaz und Köflet. Unter Punkt 1 der Tagesordnung gab der Bürgermeister einen kurzen Überblick über die Tätigkeit des Gemeindevamtes sowie über die Lage und Entwicklung der Gemeindebetriebe. Unter anderem führte er aus: Nach aller Voraussicht wird der Haushalt der Gemeinde mit einem Ausgliche abschließen, wenn nicht noch unvorhergesehene größere Ausgaben eintreten. Der Personalstand ist im Laufe des Jahres auf den unbedingt notwendigen Stand herabgesetzt worden und zwar dadurch, daß die Angestellten der Betriebe der Stadt gesondert aufgeführt werden, also nicht unter die Angestellten der Stadtverwaltung fallen, und außerdem einige Angestellte entlassen wurden. Zu den städtischen Betrieben wurde ausgeführt, daß durch die Verpachtung des landw. Betriebes im Marienheim die Ausgaben hierfür fast in Wegfall gekommen sind, nachdem vorher die Bewirtschafter bezahlte Angestellte waren. Der weitere Vorteil ist, daß das Gut durch den Pächter in guten Händen ist und außerdem noch einen kleinen Pachtzins abwirft. Auch der Schentengarten zählt durch die fleißige Bearbeitung zu den aktiven Betrieben. Als wichtigste finanzielle Einnahmequelle im vergangenen Jahre muß der Kinobetrieb betrachtet werden. Die Auflassung der Stadtküche ist damit begründet, daß sie schon längere Zeit mit monatlich S 1000 passiv war. Weiters wurde über die Fertigstellung der Brunnenanlage in Perjen, sowie über den Stand der Verhandlungen über die finanzielle Auseinandersetzung mit der Gemeinde Zams berichtet. Punkt 2: Ziegenweide. Über Anmeldung des Ziegenzuchtvereines wird der Weidegang ins Thial und Gramlach für das Jahr 1948 genehmigt; die Hut in der Stangerleiten wird ausgenommen. Punkt 3: Über Ansuchen der Donau-Chemie zur Errichtung eines neuen Ofens hat der Gemeinderat in seiner 6. Sitzung dieses Ansuchen aus verschiedenen Erwägungen abgelehnt. Nach Einholung entsprechender fachtechnischer Gutachten ist das Ansuchen der Gemeinde erneut zur Entscheidung vorgelegt worden. Nach Abschluß der Debatte wird beschlossen, diese Entscheidung vor eine außerordentliche, erweiterte Gemeinderatsitzung zu bringen.

Nach Erledigung verschiedener Anfragen wurde die Sitzung um 17.45 Uhr geschlossen. H

**Milch- und Butterablieferung 1948.** Allen Erzeugerbetrieben wird mitgeteilt, daß die Vorschreibung für das Jahr 1948 nicht rechtzeitig erfolgen kann. Aber Weisung der Bezirkshauptmannschaft Landeck soll die Ablieferung vorerst auf der Grundlage für 1947 erfolgen. Die Anrechnung erfolgt selbstverständlich zu dem Zeitpunkte der Herausgabe des Kontingentes. Auch solche Betriebe, die im kommenden Jahre eine Vorschreibung zu erwarten haben, im Jahre 1947 aber keine solche hatten, können mit der Lieferung beginnen. H

**Franzöf. Besatzungskosten.** Ansprüche für im Jahre 1947 vollzogene Leistungen sind bis spätestens 10. Jänner 1948 beim Gemeindevamte (Rathaus, Zimm. 10) einzureichen. Diese Verfügung bezieht sich jedoch nicht auf die Vorlage von Anträgen zur Erstattung von Mieten in Wohnungen, Einzelzimmern und Privatgaragen.

**Kindergärten.** Die beiden städt. Kindergärten nehmen am Mittwoch, den 7. Jänner 1948, ihren Betrieb wieder auf.

**Ärztliche Bescheinigungen** für die 37. Zuteilungsperiode sofort bei der Kartenstelle abgeben!

Der Bürgermeister: Stefan Zechner e. h.

## Molkerei Landeck in Zams, Tir. Gennereiverband

**Milch- und Butterversorgung für Landeck.** Da bei uns wiederholt Beschwerde geführt wird, was denn eigentlich mit der angelieferten Milch und Bauernbutter geschehe, da die Bevölkerung von Landeck keine Magermilch und auch keine Butter bekomme, geben wir zu unserer Rechtfertigung öffentlich nachstehende Tatsachen bekannt: Zur Versorgung der Bevölkerung in unserem Milcheinzugsgebiet würden wir für die aufgerufenen Mengen täglich **3000 l Milch** benötigen. Die Anlieferung beträgt dzt. täglich rund 500 l (manchesmal darunter, dann auch wieder etwas darüber). Nur zur Vollmilchabgabe allein werden rund 1500 l benötigt. Wenn wir nicht aus Vorarlberg täglich 1100 l Konsummilch erhielten, könnten nicht einmal die Kleinkinder mit Milch versorgt werden! An Butter wurden vom 1. Okt. bis 24. Dez. 1947 im ganzen 7.60 kg (sieben kg 60 dkg) angeliefert; diese Menge wurde für Schwerkranke abgegeben. Daß wir bei obenerwähntem Milch- anfall nicht viel Butter erzeugen können, wird jedem einleuchten. Dabei sei noch erwähnt, daß das Krankenhaus Zams allein wöchentlich 25 kg für die Kranken benötigen würde, was wir natürlich nicht jede Woche liefern können. Außerdem sind sehr viele private Kranke, die Berechtigungsscheine für Butter erhalten und die alle zu uns kommen. Nach Möglichkeit geben wir die anfallende Butter für Schwerkranke (besonders lungen-

krankte Kinder) aus. Wir haben z. B. am 23. Dez. 47, nach Ablauf einer vollen Woche, 37 kg Butter erzeugt. Da es unseren Bemühungen gelungen ist, aus dem Bezirke Imst noch 30 kg Butter ausnahmsweise zu erhalten, konnten wir am 23. Dez. an Kinder von 0—3 Jahren je 10 dkg Butter zur Ausgabe bringen. Das Krankenhaus erhielt dann noch 14 kg und ein kleiner Rest wurde dann noch an Privatkranke auf Berechtigungsscheine abgegeben. Der berechtigte Einwand, daß es in anderen Bezirken des Landes mehr Butter gibt als in Landeck, kann nur damit beantwortet werden, daß Landeck in dieser Beziehung eben der ärmste Bezirk ist (Bem. der Red.: Dafür ist unser Bezirk in der Haslingerzucht sicher nicht der ärmste!) und es dzt. unmöglich scheint, von anderen Bezirken Butter herzubringen. Wir haben im Winter 1946/47 15.000 kg Butter aus anderen Bezirken beschafft, selbst hergeholt und verteilt. Dies ist dzt. leider nicht möglich und scheitern alle unsere laufenden Bemühungen in dieser Hinsicht. Der Vorgang ist nämlich folgender: Wir müssen uns zuerst bemühen und herumfahren (mit Schreiben richtet man heute bekanntlich ja fast überhaupt nichts aus!) und schauen, ob wir irgendwo Glück haben und Butter erhalten könnten. Dann benötigen wir aber die Bewilligung des Milch- und Fettwirtschaftsverbandes Innsbruck, daß wir die Butter holen dürfen. Außerdem muß noch die Bezirkshauptmannschaft des Lieferortes ihre Einwilligung zur Ausfuhr aus ihrem Bezirk erteilen. Erst wenn alle diese Stellen zustimmen, dürfen wir die Butter abholen. Leider läßt nun eben jeder Bezirk keine Butter weg, da überall Fettmangel herrscht und jeder Bezirk nach Vorschrift seinen eventl. Butterüberschuß nach Innsbruck liefern muß. Aus der Schilderung dieser Tatsachen ist nun wohl ersichtlich, daß die Molkerei nicht die Butter und Milch zurückhält und anderweitig abgibt, wie leider viele Leute glauben, sondern daß eben nichts herkommt und alle Bemühungen, etwas herzubringen, scheitern. Übrigens sei noch bemerkt, daß für die Ausbringung nicht wir, sondern das Ernährungsamt zu sorgen hat. Winderle

### ❖ Aus dem Kulturleben ❖

**Sängervereinigung Landeck.** Bei ihrer kürzlich in der „Sonne“ abgehaltenen 2. Hauptversammlung überreichte Obm. Paul Eiterer unter dem ungeteilten Beifall aller Sänger dem langjähr. Obmann des ehem. Sängerbundes Landeck, Dr. Rudolf Hofner, in besonderer Anerkennung und Würdigung seiner Verdienste um die Erhaltung des Männergesanges und um die Pflege des Heimatliedes die Urkunde über die Ernennung zum Ehrenobmann der „Sängervereinigung Landeck“. — Trotz ihres kurzen Bestandes trat diese schon dreimal mit bestem Erfolge vor die Öffentlichkeit; ihr Mitgliederstand hat sich verdoppelt und so ist sie heute die stärkste Sängervereinigung Tirols. Gerade deswegen bedarf es auch weiterhin des Zusammenwirkens aller musikliebenden und sangesfreudigen Stadtbewohner, sodas der Verein alle Freunde bodenständiger Sangeskunst bittet, ihn durch Beitritt als ausübendes oder unterstützendes Mitglied zu stärken und zu fördern. — Die Neuwahlen ergaben Dr. R. Hofner, Obmann (Stv. P. Eiterer), Al. Ohler, Schriftf. (E. Wyhs), Joh. Mallaun, Kassier (Fr. Reichmayer). Notenwart Johann Endhammer. — In besonders ehrender Weise wurde des verstorbenen, verdienstvollen Mitgliedes Ing. J. Doletschel gedacht. Dr. H.

**Tyroler Landsmannschaft.** In Landeck wurde die Ortsgruppe der Tyroler Landsmannschaft wieder neu errichtet. Die Tyroler Landsmannschaft ist eine unpolitische Vereinigung und kämpft unter der Devise: Tyrol den Tyrolern! für Erhaltung von Väter-sitte und Väterglaube, Schutz und Förderung bodenständiger Kultur und Eigenart, Wahrung der Tyroler Landrechte, Sicherung des Anspruches des bodenständigen Tyrolers auf Brot und Arbeit in seiner Heimat, insbesondere für Verhütung der Überfremdung des Landes. Jeder Tyroler, dessen Vorfahren bis zum Großvater bodenständige Tyroler waren, kann der Landsmannschaft beitreten. Anmeldungen nehmen in Landeck folgende Ausschussmitglieder entgegen: Uhrmachermeister Josef Plangger, Mallerstraße 5, Bezirkssekretär Franz Gutler, Stanzerteiten 3, Polizei-Inspektor a. D. Karl Marth, Adamhofgasse 11, Vermessungsbeamter Paul Eiterer, Andreas-Hoferstraße 10, Bezirksschulinspektor Josef Egger, Untere Feldgasse 6, Sattlermeister Arthur Zangerl, Bruggfeldstraße 25, und Werkmeister Franz Achenrainner, Bruggfeldstraße 17.

**Rapuzinerkirche Berjen.** Freitag, 2. 1.: Herz-Jesu-Freitag; 17 Uhr religiöse Einkehrstunde im Sinne des Werkes der Gutherinnenmutter. — Samstag, 3. 1.: Marien- und Priesterfesttag; 1/2 7 Uhr hl. Gemeinschaftsmesse mit Sühnekommunion im Sinne U. L. Frau von Fatima. — Sonntag, 4. 1.: Namen-Jesu-Fest; hl. Messen um 1/2 7, 8, 10 und 19 Uhr.

**Weiteres.** Aus einem Aufsatz: „Die Zigeuner sind sehr leidenschaftlich. Wenn einer gereizt wird, zieht er seinen Dolch, ersticht seinen Gegner und gleich darauf sind die beiden wieder die besten Freunde!“

Ein tüchtiger Lehrling. „Ich kann nur einen Laufburschen brauchen,“ sagte der Kaufmann, „der seine Augen offen hat und auch ohne viel Reden errät, was zu tun ist. Haben Sie mich verstanden?“ „Jawohl, Herr Chef. Ich werde jetzt gleich in den Laden drüben laufen und Ihnen einen sauberen Kragen holen.“

Pech. „Denken Sie sich, mein Fräulein, wie unangenehm! Ich sagte zu dem Dummkopf da drüben, die Hausherrin sähe wie eine Gans aus - und da war es ihr Mann!“ „Und was antwortete Ihnen Papa darauf?“

Kindliches. Tante: „Peterchen, schenkst Du Tante Klara ein Küßchen, wenn ich dir 10 Groschen gebe?“ - „Ich kriegen ja schon 20 Groschen, wenn ich Lebertran einnehme!“

**Verkaufe oder tausche einen emaillierten**

**Sparherd (S. 600.-) mit Backrohr, neuw.**

Zum Tausch bevorzugt: **Sti- od. Bergschuhe,**  
Größe 42 — 44.

Eilangebote an Lechner, Nauders Nr. 6

Der Betriebsrat der Donau-Chemie Landeck dankt der Gefolgschaft des Arbeitsamtes Landeck für die Weihnachtsspende an kinderreiche Familien herzlichst, auch im Namen der beteiligten Familien.

**Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck**

4. 1. 48 bis 11. 1. 48

**Sonntag, 4. Jänner** Namen Jesu - Fest - Kommunionssonntag d. Männer, 6 Uhr hl. Messe f. Georgine Wolf u. Kinder, 7 Uhr hl. Messe f. Jos. Schmiedhofer, 8.30 Uhr hl. Messe f. d. Anliegen d. Pfarrfamilie, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst m. hl. Jahresamt f. S. H. Pfarrer Dr. Josef Penz, 11 Uhr hl. Messe n. Mg., 17 Uhr Segenandacht

**Montag, 5. Jänner** Vorabend vom Fest der Erscheinung des Herrn, 6 Uhr Jahresmesse für Franz Trarl, 7.15 Uhr Jahresamt für Franziska Siegele, 8 Uhr hl. Messe n. Mg., 17 Uhr Dreikönigswasserweihe, Beichtg.

**Dienstag, 6. Jänner** Fest der Erscheinung des Herrn, 6 Uhr hl. Messe f. Franz Nießner, 7 Uhr hl. Messe für Adolf Krarner, 8.30 Uhr hl. Messe f. die Anliegen der Pfarrfamilie, 9.30 Uhr Pfarr- und Festgottesdienst mit feierl. Hochamt für Richard Rauth, 11 Uhr hl. Messe nach Meinung, 17 Uhr feierliche Segenandacht

**Mittwoch, 7. Jänner** in der Festoktav, 6 u. 7.15 Uhr hl. Messe nach Mg., 8 Uhr hl. Messe für Anton Harold

**Donnerstag, 8. Jänner** in der Festoktav, 6 Uhr Burschl Gemeinschaftsmesse für Anton Walzhöni, 7.15 Uhr hl. Messe nach Meinung A., 8 Uhr hl. Messe nach Meinung O.

**Freitag, 9. Jänner** in der Festoktav, 6 Uhr hl. Messe nach Meinung O., 7.15 Uhr hl. Messe f. Heinrich Falger, 8 Uhr hl. Messe nach Meinung N.

**Samstag, 10. Jänner** in der Festoktav, 6 Uhr hl. Messe für verstorb. Bekannte, 7.15 Uhr hl. Messe für Rosina Nigg, 8 Uhr hl. Messe nach Meinung N., 17 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit

**Sonntag, 11. Jänner** Fest der hl. Familie, Kommunionssonntag der Frauen, 6 Uhr hl. Messe für Eltern Josef und Johanna Scherbaum, 7 Uhr hl. Messe nach Meinung Orießer, 8.30 Uhr hl. Messe für die Anliegen der Pfarrfamilie, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst mit hl. Amt nach Meinung für Fam. Niß, 11 Uhr hl. Messe nach Meinung.

**Evangelische  
Gemeinde Landeck**  
**Sonntag, 4. 1. 1948**  
in der Hauptschule  
9 Uhr Gottesdienst  
10 Uhr Kindergottesdienst

**Ärztlicher  
Sonntagsdienst**  
**Sonntag, 4. 1. 1948**  
Dr. Zita Steinfeld  
Landeck - Perjen,  
Telefon Nr. 323

**Dienstag, 6. 1. 1948**  
Dr. Walter Frieden  
Landeck, Burschlweg 10  
Telefon Nr. 343

**Geschäftsübernahme**

Gebe hiemit allen Bauherren u. Geschäftsfreunden bekannt, daß ich das **Baugeschäft Anna Wtw. Platt in Landeck** mit **1. Jänner 1948 übernommen habe.**

Ich bitte das dem Baugeschäft Platt seit Jahrzehnten gewährte Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen.

*Gleichzeitig entbiete ich zur Jahreswende die herzlichsten Glückwünsche!*

**IGNAZ HUBER, Baumeister**  
Inhaber der Firma A. Platt, Landeck

Landeck, 1. Jänner 1948

**Ein  
frohes  
1948**

wünscht  
allen Kunden  
und Bekannten

**Schalber & Co.**  
Autofrächerei  
**ZAMS**

Nach langer Zeit ist der altbekannte Steinbrenner **Große illust. Haus- u. Familientalender f. 1948** zum Preise von S 6.80 wieder zu haben. Der Kalender ist reich illustriert, äußerst interessant, unterhaltend und belehrend. Bestellungen erbittet (auch für Wiederverkäufer)

**Josef Jöchler**

Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung  
**Landeck, Telefon 464**

Eine ältere Person sucht einen leichten **Posten** als Wirtschafterin. Auskunft bei Anna Prantl, Bruggfeldstraße 38

Wegen **Inventur** bleibt das Geschäft vom **2. bis einschließlich 8. Jänner geschlossen.**

**Corda Geiger**  
**Eisenhandlung, Landeck**

**Danksgiving**

Für die vielen Beweise liebevoller Teilnahme und für die zahlreiche Beteiligung am Leichenbegängnis unseres teuren Gatten und Vaters, Herrn

**Alois Bangratz**

sprechen wir jedem unseren tiefgefühlten Dank aus. Besonderen Dank der hochw. Geistlichkeit sowie dem Herrn Dr. Palla, den so zahlreich beteiligten Berufskollegen von Zams - Landeck, den Hausverwandten für die so große, stets bereite mühevollen Aufopferung, sowie für die Beileid- und Trostschreiben und Kranz- und Blumenpenden.

In tiefster Trauer:  
**Aloisia und Frieda Bangratz**

**Danksgiving**

Anlässlich des tragischen Todes meines lieben, heizungsguten Gatten, Vaters, Bruders, Onkels, Neffen und Schwagers, Herrn

**David Tröbinger**

Mineur bei einer Baufirma in Kaprun

sind mir so viele herzliche Anteilnahmen entgegengebracht worden, daß ich auferstande bin, jedem Einzelnen zu danken. Ich danke daher auf diesem Wege allen für die erwiesene Anteilnahme und Kranzpenden. Ein besonderes „Vergeltsgott“ gilt dem hochw. Herrn Dekan für seine ergreifende Grabrede, den Verwandten und Bekannten, den Südtirolern und allen, die am Begräbnis teilgenommen haben.

Zams, im Dezember 1947.

Die tieftrauernde Gattin  
**Maria Tröbinger samt Kindern**

Allen  
meinen geschätzten  
Kunden und Bekannten

*Die besten Neujahrsglückwünsche!*

**Ginther Karl**  
Schneidermeister - Landeck

ZUM JAHRESWECHSEL  
herzliche Glückwünsche!

Bauunternehm. **A. Klabuschnig** Baumeister  
Bruggfeldstraße LANDECK (Arbeitsamt)

MEINEN WERTEN KUNDEN  
VIEL GLÜCK UND SEGEN  
im neuen Jahre!

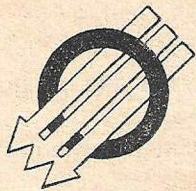
**Alexander Mungenast**  
Gemischtwarenhandlg. - ZAMS

*Zum Jahreswechsel  
die besten Glückwünsche*

entbietet

**Josef  
Deisenberger**  
Tischlermeister - Zams

Zum  
**Jahreswechsel**



entbieten wir allen Mitglie-  
dern u. Gesinnungsfreunden,  
sowie d. gesamten Arbeiter-  
schaft ein besseres

**1948**

*Sozialist. Partei Österreichs*  
Bezirksleitung Landeck

**W  
M FRASCATI**

Der Geheimnisvolle  
mit „Ungelösten Rätseln“!

**Einmaliges  
Gastspiel  
in Landeck**

Freitag, den 9. Jänner 1948, 20 Uhr  
im Vereinshausaal

VORVERKAUF bei König, Vereinshaus, ab Mittwoch,  
den 7. Jänner 1948

**Kinder- u. Jugendfrei!**

Ein russisches Volksmärchen in Farben

# Die steinerne Blume

Dienstag, den 6. Jänner um 2, 4, 6 und 8 Uhr  
Mittwoch, den 7. Jänner um 2, 4, 6 und 8 Uhr  
Donnerstag, den 8. Jänner um 6.15 Uhr

**Bei starkem Besuche weitere Vorstellungen vorgesehen!**  
Vorverkauf: An Wochentagen außer Samstag 2 Stunden vor der  
ersten Vorstellung, Samstag und Sonntag sowie an  
Feiertagen von 10-12 und ab 1 Uhr



**Voranzeige!**

Ab Freitag, den 9. Jänner  
**Menschen, die vorüberziehen**  
Ein Schweizer Zirkusfilm